





# Mediale Schriften:

## Von geistigen Störungen und Fremdbeeinflussung



Dr. Karl Nowotny

„Wenn das Denken nicht in unserem Gehirn stattfindet, von wo kommt der Impuls? Von außen. Wenn also unsere geistigen Impulse von außen kommen, können auch fremde Impulse in unser System eindringen? Fremde Beeinflussungen, geistige Störungen? Ja, immer und überall, da jedes Lebewesen eine Energieerscheinung ist und Energien nach außen abstrahlt. Wir selbst spüren es jeden Tag, dass sich Gedanken in unserem System bemerkbar machen, und wir nicht wissen, woher sie kommen...“

Martin Fieber

**G**ibt es denn überhaupt geistige Störungen und Fremdbeeinflussungen? Diese Fragen werden sich viele von uns stellen, wenn wir solch eine Überschrift lesen. Die Meinung „Nichts Negatives existiert“ oder „Alles Dunkle kommt aus uns“ sind weitverbreitet. Daraus folgern ganz viele, dass das Denken im Gehirn stattfindet und wir nur unser Denken auf Positives lenken brauchen, und schon sind alle Krankheiten geheilt.

Aber das Denken findet nunmal nicht im Gehirn statt, deshalb sind auch die geistigen Krankheiten, die dem Gehirn zugeschrieben werden, anders zu heilen als mit Tabletten und Elektroschocks, sondern durch das Entfernen der geistigen Störung.

Geistige Höherentwicklung ist der Sinn allen Lebens. Leben zeichnet sich dadurch aus, dass es immer in Bewegung ist. Alles fließt, alles schwingt. Alles entwickelt sich durch Bewegung, durch Veränderung zum Höheren hin. Das ist Evolution. Dieses göttliche Gesetz gilt sowohl im geistigen Reich als auch auf allen Planeten, die es im Universum gibt. Da es Millionen bewohnter Planeten gibt, hat auch jede dieser Menschheiten zusätzlich zur globalen

geistigen Höherentwicklung ihre eigene Evolutionsgeschichte.

Steckt man Millionen Samenkörner in die Erde, dann ist es völlig normal, dass nicht aus jedem Samenkorn eine Pflanze wächst. Einige Samenkörner gehen einfach nicht auf. Genauso ist es auch im geistigen Reich. Ganz einfach und menschlich ausgedrückt können nicht alle Seelen oder Geistwesen direkt nach ihrer Erschaffung nur in der unendlichen Schwingung der Liebe leben. Bei einigen Seelen kommt vielleicht irgendwann mal ein leiser neugieriger Versuch, etwas anderes ausprobieren oder erleben zu wollen. Oder es kommen Impulse des Zweifels, ob denn in ihrer Existenz so alles in Ordnung sei. Jeglicher Zweifel jedoch katapultiert eine Seele aus dem absoluten Licht Gottes an den Rand des geistigen Reiches. Und schon befindet sich die Seele näher am Kontakt mit der Materie, an der Grenze zu der Welt, in der es Egoismus, Fanatismus und Gewalt gibt. Hat eine Seele das Bedürfnis zur Förderung ihrer Entwicklung, auf solch einem Planeten zu inkarnieren, so wird der Seele dieser Wunsch gewährt. Je nach Entwicklungsstufe sucht sich die Seele einen passenden Planeten aus und lernt dann die Materie kennen.

## Das geistige Reich

Wir Menschen sind alle unsterbliche Seelen, die sich während des Erdenlebens in einem materiellen und zugleich vergänglichen Körper aufhalten. Wir alle sind Geistwesen, deren Heimat das geistige Reich ist. Wir alle sind ein Teil des geistigen Reiches und gleichzeitig aber auch vorübergehend ein Teil des Erdenreiches. Aber, werden sich viele fragen, gibt es ein geistiges Reich überhaupt? Und wenn ja, gibt es dafür Beweise?

Beide Fragen können wir mit einem deutlichen Ja beantworten. Es wurden schon unzählige Versuche unternommen, ein geistiges Leben zu beweisen. Aber dieser Weg ist schwierig, da der Erdenmensch nur das glaubt, was er sieht. Und da es um den Beweis des Unsichtbaren geht, ist es nur noch schwieriger. Aber ein naturwissenschaftlicher Weg hat schließlich dafür gesorgt, viele Menschen vom seelischen Überleben des Todes zu überzeugen. Und diese Entdeckung ist unter dem Namen „Delpasse-Experiment“ bekannt.

**Das Delpasse-Experiment (Kästchen)**  
Der Wissenschaftler Jaques Delpasse registrierte anhand von Apparaturen Impulse von Toten noch lange nach deren Ableben und das längst nach dem Erlöschen jeglicher Gehirntätigkeit.

Der englische Neurologe Dr. Grey-Walter war am Gelingen des Experiments wesentlich beteiligt. Er hatte Todeskandidaten darauf trainiert, mit Hilfe eines Druckschalters immer dann einen speziellen Fernsehapparat einzuschalten, wenn sie ein interessantes Bild zu sehen wünschten. Bevor die Versuchspersonen den Schalter betätigten, konnte in ihrem Gehirn ein Stromimpuls registriert werden. Der ursprünglich nur schwache Erregungsimpuls des Gehirns wurde durch eine elektrische Zwischenschaltung

verstärkt und so zu einem Stromstoß, der bei direkter Verbindung der Elektroden am Kopf mit dem Fernsehapparat stark genug war, diesen selbständig einzuschalten.

Am Schluss brauchte die Versuchsperson den Schalter gar nicht mehr von Hand zu betätigen. Der Willensimpuls, der Wunsch das Gerät einschalten zu wollen, genügte schon, um das Bild auf dem Monitor erscheinen zu lassen.

Schließlich stellte sich heraus, dass ein Bewusstseinsvorgang bzw. ein Gedächtnisinhalt, der ja als solcher Bestandteil des Bewusstseins ist, tatsächlich nach dem Eintreten des Gehirntodes und ohne die normalerweise zugehörigen Hirnstromkurven auf der Apparatur sichtbar wurde. Dieser Befehl „Monitor einschalten“ wurde nicht von Gehirnströmen, sondern auf eine andere Weise abgerufen. Die Monitore wurden mehrfach auf diese Art eingeschaltet, obwohl bei diesen Menschen seit längerer Zeit der Hirntod eingetreten war. Die Körper waren tot, und doch gab es irgendeine Kraft, die diesen Tod überlebt hatte und die Monitore eingeschaltet hatte.

Das Delpasse-Experiment hatte also nachprüfbar bewiesen, dass es ein Bewusstsein gibt, das noch nach dem Hirntod existiert. Das Gehirn war gestorben, das Bewusstsein war aktiv. Daraus folgt, dass es ein intelligentes unsichtbares Leben gibt. Ein Leben im geistigen Reich. Und dass das Denken nicht im Gehirn stattfindet.

Wenn also das Denken nicht in unserem Gehirn stattfindet, von wo kommt der Impuls? Von außen. Wenn also unsere geistigen Impulse von außen kommen, können auch fremde Impulse in unser System eindringen? Fremde Beeinflussungen, geistige Störungen? Ja, immer und überall, da jedes Lebewesen eine Energieerscheinung ist und Energien nach außen abstrahlt. Wir selbst spüren es jeden Tag, dass sich Gedanken in unserem System bemerkbar machen, und wir nicht wissen, woher

sie kommen. Das können wunderbare Inspirationen und Erkenntnisse sein, wo wir erkennen müssen, dass diese Gedanken nicht von uns sind. Es gibt aber auch die negativen Gedanken, wie beispielsweise den Ärger, dass wir uns thematisch mit einer Sache beschäftigen, obwohl wir es gar nicht wollen, aber genau wissen, dass uns diese Gedanken nicht gut tun.

Also, muss es Bewusstheiten aus den lichtvollen und aus den lichtlosen Bereichen geben, deren Schwingungen auf uns Auswirkungen haben. Von Schutzengeln, geistigen Begleitern und Lichtwesen wissen wir, oder haben schon mal davon gehört. Aber die Wesen aus den lichtlosen Bereichen, die genauso real sind, wollen wir nicht wissen, oder schieben wir aus unserem Verständnis heraus, weil wir mit Teufeln oder Dämonen nichts zu tun haben wollen. Aber es existieren nicht nur im tiefschwarzen Bereich diese Wesen, sondern auch im Grauen. Einfach diese Seelen, die den Weg nicht in das lichtvolle geistige Reich gefunden haben, und in den Sphären verblieben sind, die die Erde, also den Läuterungsplaneten, umgeben. Und allein schon die Ausstrahlung dieser Schwingungen reicht, um einen Lebensweg eines Menschen zu beeinflussen, zu stören oder zu zerstören.

## Die Erde als Läuterungsplanet

Warum gibt es auf der Erde die negative Welt? Die Erde ist ein Läuterungsplanet. Ein Läuterungsplanet ist ein Planet, auf dem inkarnierte Seelen für eine gewisse Zeit in einem Körper leben dürfen, um gewisse Aufgaben zu erledigen und Prüfungen zu erleben, die es so im geistigen Reich nicht gibt. Sprich, die Erkenntnisse und Lernaspekte sind größer, wenn wir mit der Negativität Kontakt haben. Im positiven geistigen Reich gibt es keinerlei Form von negativen Emotionen. Dort ist jede Seele so, wie



sie ist und strahlt die Art von Energie aus, die sie in Inkarnationen und in geistigen Schulungen vorher aufgebaut hatte. Begegnen wir ihr im geistigen Reich, dann strahlt uns die Seele ihre Energie entgegen und wir erkennen, was dies für eine Seele ist. Im geistigen Reich erkennen wir die Gedanken, die jede Seele hat und sehen, welche Gefühle sie hegt.

Hier auf der Erde ist dies etwas anders. Hier sind unsere Gefühle und Emotionen hinter unserem Körper, hinter unserer Mimik und Gestik, hinter Masken verborgen. Wenn wir es wollen, können wir verhindern, dass die Seele gegenüber, die auch in einem Menschen versteckt ist, mitbekommt, was wir denken oder fühlen. Wir leben hier auf Erden. Deshalb hatten wir uns vor unserer Inkarnation ausgesucht, auf dem Läuterungsplaneten Erde zu inkarnieren, weil wir lernen wollten, wie wir unter anderem mit negativen Aspekten umgehen wie zum Beispiel mit Egoismus, Hinterhältigkeit, Hass, Neid, Eifersucht, Aggressivität, Gefühlskälte, Wut, Ärger und Angst. Und wir wollten lernen, mit Fremdbeeinflussungen umzugehen, mit Schwingungen, die uns nicht gut tun, die uns sogar oftmals verletzen. Dieses zu erleben und zu erkennen, was es ist und warum es so ist, wird uns helfen, uns in unserer Entwicklung voranzubringen. Und dadurch sind wir hier.

Das alles zeigt deutlich auf, dass es geistige Fremdbeeinflussungen und dadurch resultierende geistige Störungen geben muss, und auch gibt.

Wie diese geistigen Störungen und Beeinflussungen wirken, und vor allem, was man tun kann, um diese einzuschränken und wieder loszuwerden, das zeigt die Neuauflage des Klassikers von Dr. Karl Nowotny auf.

von Martin Fieber

# Der Klassiker ist wieder da!



## Dr. Karl Nowotny **Mediale Schriften – Mitteilungen eines Arztes aus dem Jenseits**

1.024 Seiten, in Leinen gebunden,  
inklusive Vortrags-CD, € 49,95  
ISBN 978-3-935422-70-3

Auch als eBook erhältlich!

Das Lehr- und Nachschlagewerk „Mediale Schriften – Mitteilungen eines Arztes aus dem Jenseits“ des Wiener Arztes Dr. Karl Nowotny ist wieder da. Es ist gespickt mit profundem Wissen und praktischen Anleitungen für ein gesundes Leben und klärt über geistige Störungen, u.a. bei Süchten und Stimmenhören auf. Denn oft ist der Mensch nicht krank, sondern durch eine Fremdbeeinflussung gestört.

Wichtig ist den Betroffenen das richtige Verhalten den geistigen Störungen gegenüber zu vermitteln. Deshalb ist dieses Buch auch für Ärzte, Therapeuten und Heiler so wertvoll, die hier deutliche Impulse über geistige Störungen und deren Ursache erfahren. Eine wahre Fundgrube für jeden an Gesundheit interessierten Menschen.

### Wer war Dr. Karl Nowotny?

Dr. Karl Nowotny wurde 1895 in Wien geboren und war u.a. mit der Leitung der Wiener städtischen Nervenheilanstalt Maria Theresia Schlöbl bis 1963 betraut. 1960 erhielt er auf Grund seiner hervorragenden Leistungen das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Dr. Karl Nowotny verstarb 1965. Zwei Jahre später begann die Übermittlung der „Medialen Schriften“ über sein Medium und frühere Freundin Grete Schröder.



[www.bergkristall-verlag.de](http://www.bergkristall-verlag.de)